

Eine  
Komische Oper.

Mit hoher Bewilligung  
wird Donnerstags den 9<sup>ten</sup> November 1815,  
von einer Gesellschaft Musik-Freunde auf der hiesig städtischen Schaubühne  
zum Vortheile des Paul Schöner,  
angeführt:

# Das Narrenhaus.

Ein noch aller Orten mit außerordentlichem Beyfalle aufgenommenes  
komisch-dramatisch-musikalisches Duodlibet in 3 Aufzügen, von Max. Käser  
Heigel. Die Musik ist von Weigel, Fioravanti, und andern berühmten Meistern.

## P e r s o n e n:

v. Walmoz, Inspektor des Narrenhauses.

Paschtorius, Narrendoktor.

Laura,

Constance, } seine Mündel

Barocco.

Blitz, sein Freund, als: Doktor,

Frauenzimmer,

Alter Mann,

Spekter-Bauer,

Italienischer Kapellmeister.

Jodel, Narrenwächter.

Sandfest, Rechnungsrat.

Mons. Chasse, Tanzmeister.

Himmelfuß, Astronom.

Wamsel-Ninon, eine Puhndiebin

Madam Puff, eine zänkische

Fräulein Uhu, eine weinende

Fräulein Heisa, eine lustige

Knaufbein, ein Gerichtshof.

Mehrere Narren und Narrennen.

Da mir die hiesigen Musikfreunde die heutige Einnahme als Gratifikation für die hiesig als Blitz  
gespielte Rolle überließen, so mache ich hiermit meine gehorsamste Einladung.

Paul Schöner.

## Die Preise der Plätze sind:

|                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| Für eineloge .....                 | 8 fl.  |
| Ein gewöhnlicher Sitz .....        | 1 fl.  |
| Vorsterre und erste Gallerie ..... | 36 fr. |
| Zweite Gallerie .....              | 18 fr. |

Die Billets zu gesperrten Sitzen sind im Hammer'schen Hause im 1ten Stocke, den Sten von 8 bis 12 Uhr  
zu bekommen, indem nachher die nicht abgehobten Billets an andere resp. Theatergönner abgegeben werden.  
Man verbitet sich den Eintritt in die Garderobe ohne Ausnahme.

Der Anfang ist um 7 Uhr, das Ende um halb 10 Uhr.